



Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Stralsund

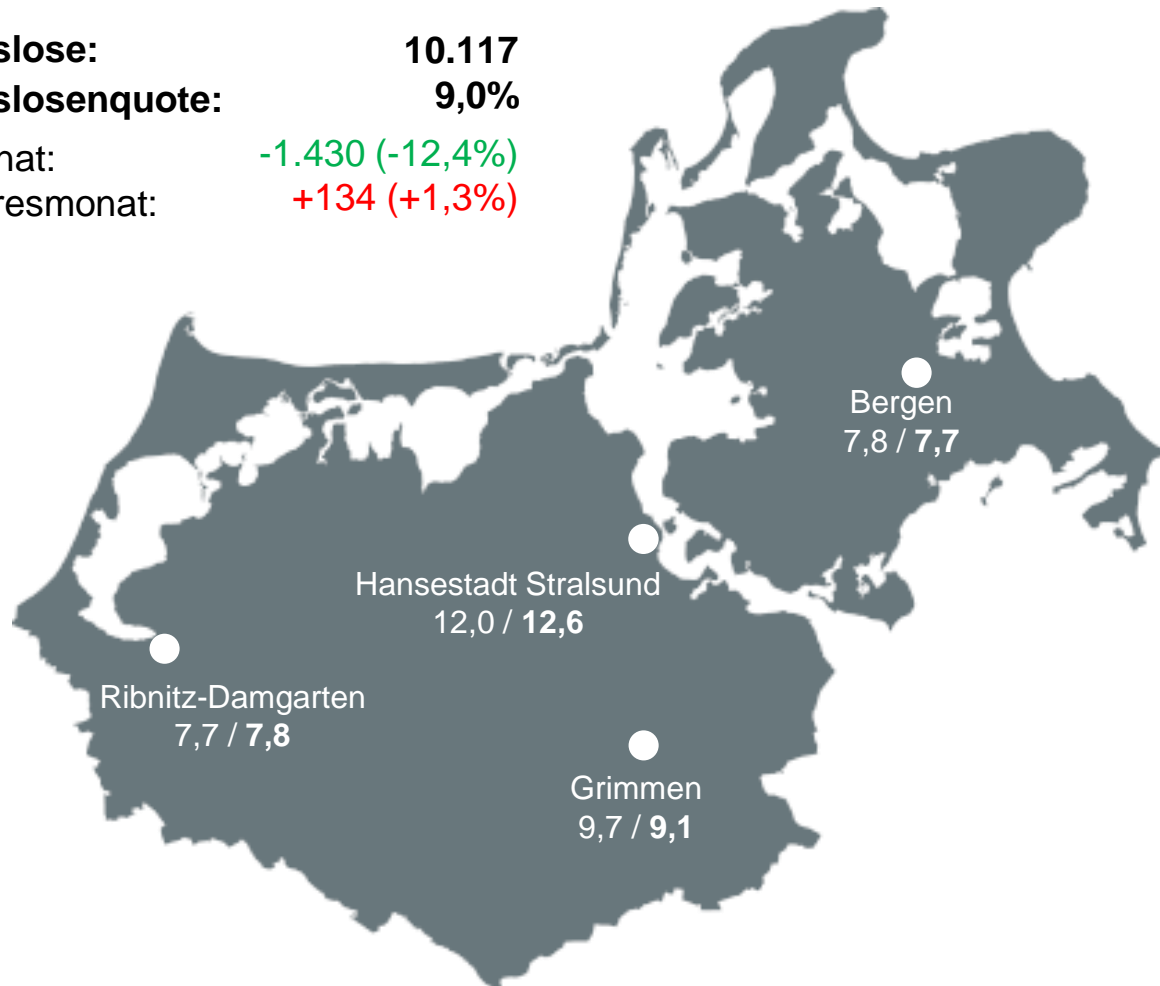
Stralsund, 30.05.2024



Der Agenturbezirk Stralsund im April 2024

Stärkster Saisonrückgang in MV

Arbeitslose: 10.117
Arbeitslosenquote: 9,0%
Vormonat: -1.430 (-12,4%)
Vorjahresmonat: +134 (+1,3%)



Arbeitslosenquoten
April 2023 / April 2024

Vergleichswerte Bund

Arbeitslosenquote: 6,0%
Vormonat: -0,7%
Vorjahresmonat: +6,3%

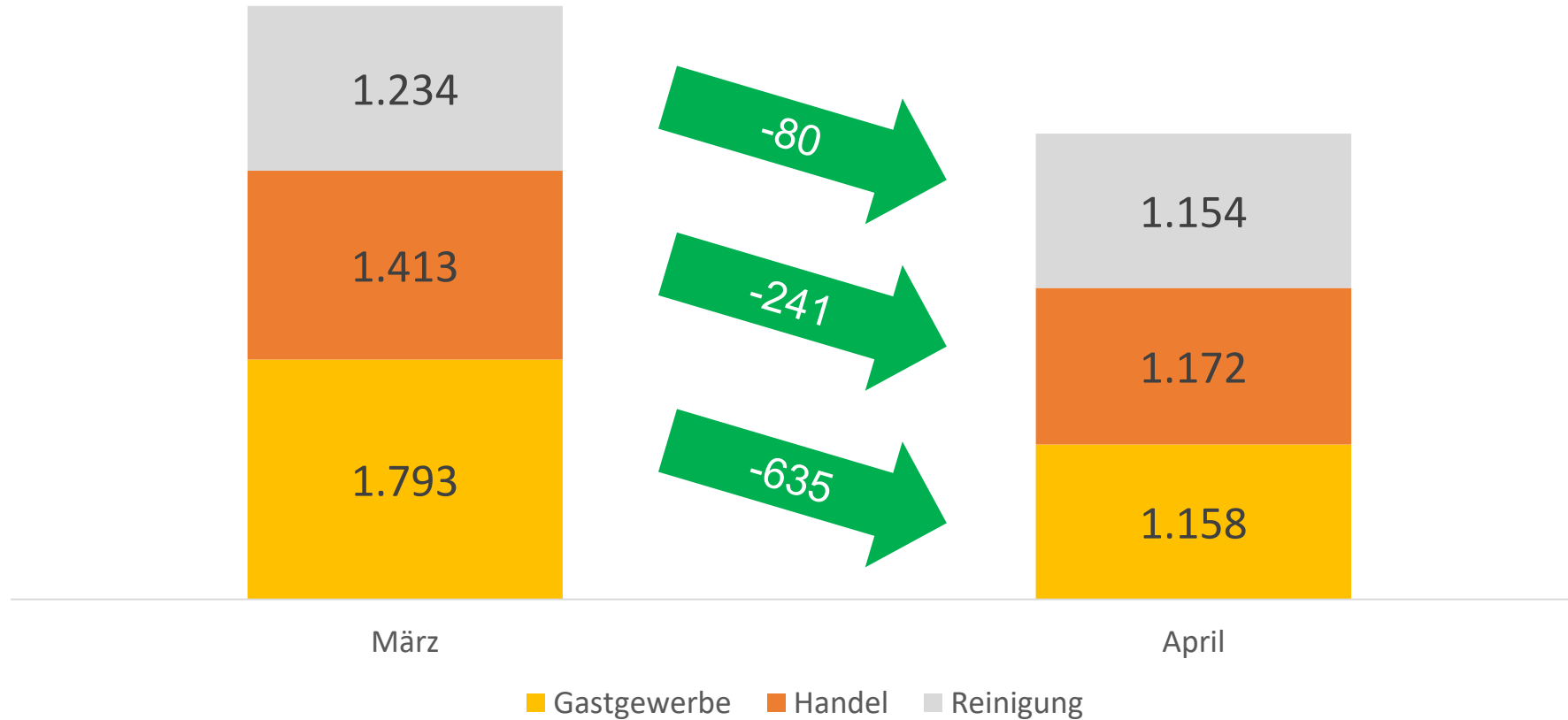
Vergleichswerte MV

Arbeitslosenquote: 7,9%
Vormonat: (-3.360) -4,9%
Vorjahresmonat: (+1.286) +2,0%

Der Agenturbezirk Stralsund im April 2024

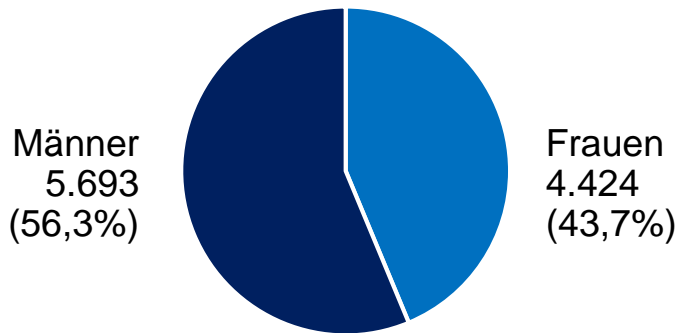
Start in die Tourismussaison

Arbeitslosigkeit in den Tourismusberufen
in Vorpommern-Rügen

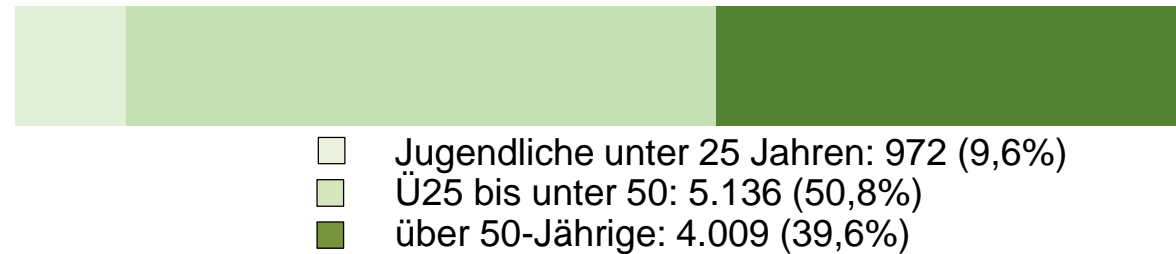
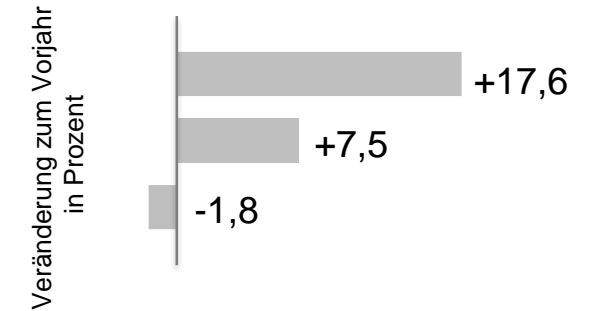


Der Agenturbezirk Stralsund im April 2024

Struktur der Arbeitslosigkeit



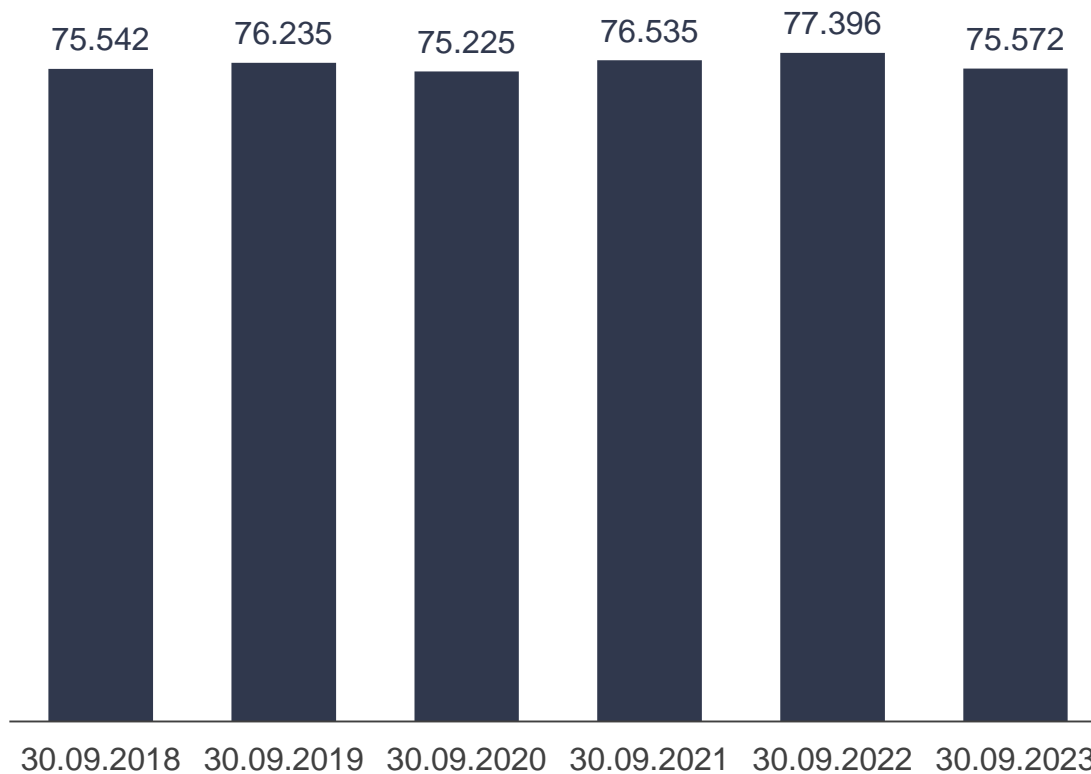
4.117 (40,7%) Langzeitarbeitslose
 633 (6,3%) Schwerbehinderte Menschen
 1.565 (15,5%) ausländische Personen





Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in Vorpommern-Rügen

Ausländische Arbeitskräfte mildern den Rückgang ab

Zeitreihe Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
(Stichtag jeweils 30.09.)

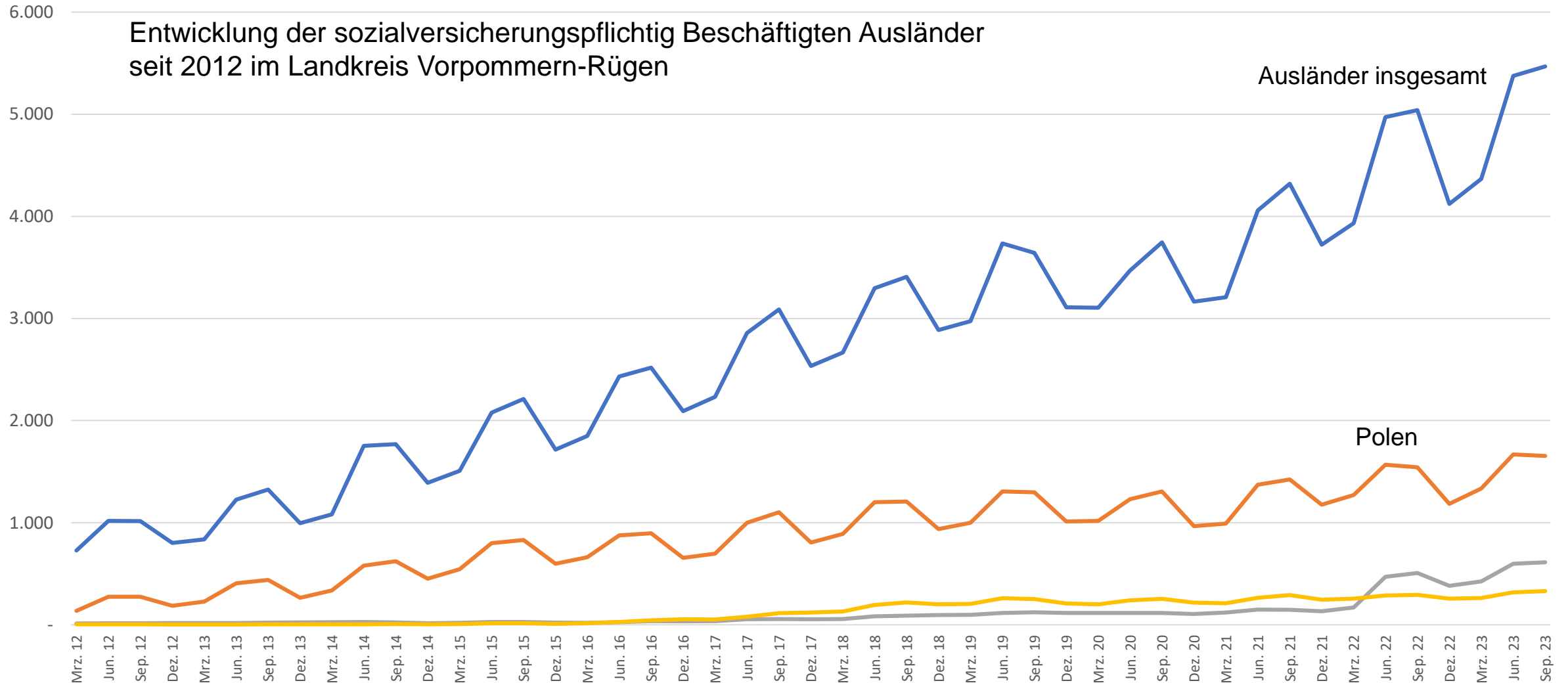


 zum
Vorjahr: -2,4%

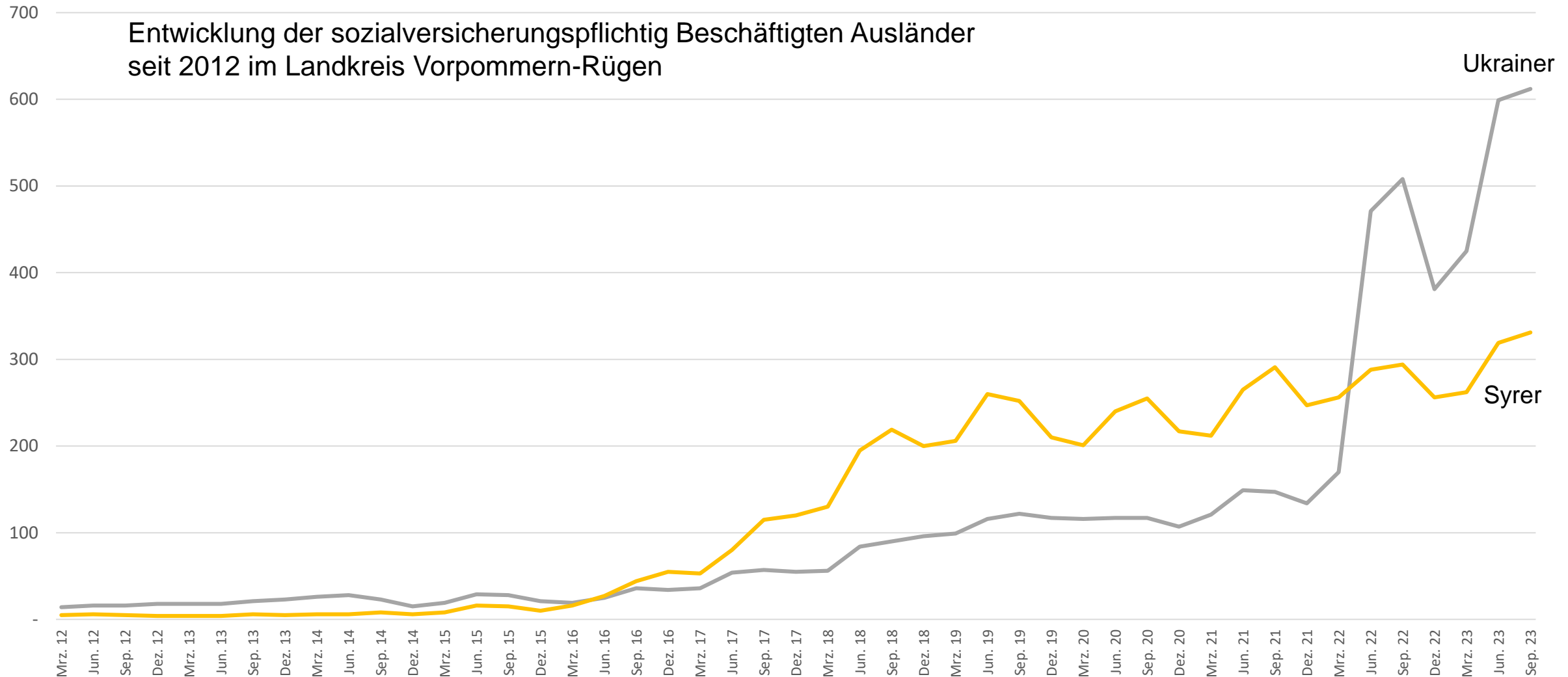
 zum
Vorjahr: +8,5 %

*Separate Betrachtung:
ausländischer Arbeitskräfte
unter den sv-pflichtig Beschäftigten:*

Deutlicher Anstieg der Ausländerbeschäftigung im Landkreis Vorpommern-Rügen

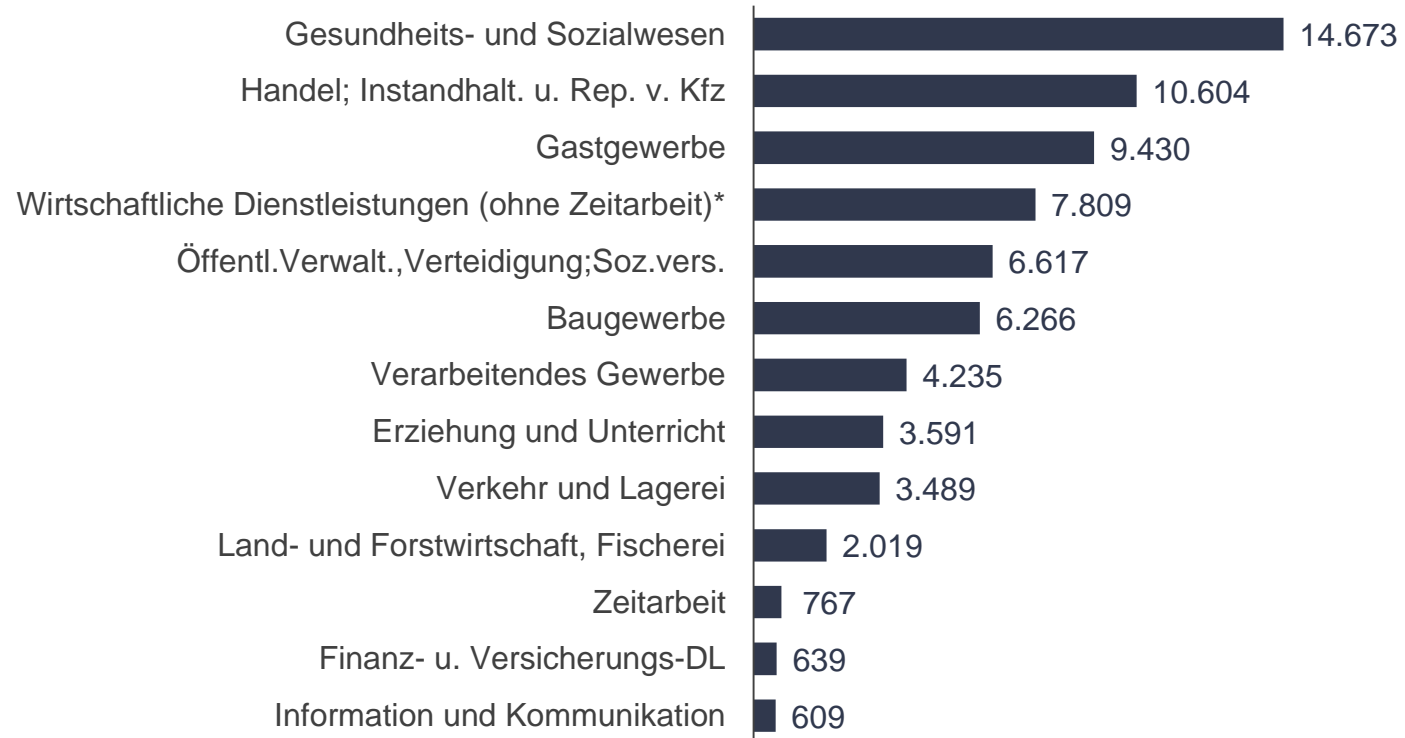


Deutlicher Anstieg der Ausländerbeschäftigung im Landkreis Vorpommern-Rügen



Beschäftigtenzahlen in Vorpommern-Rügen

Starke Dominanz des Dienstleistungssektors

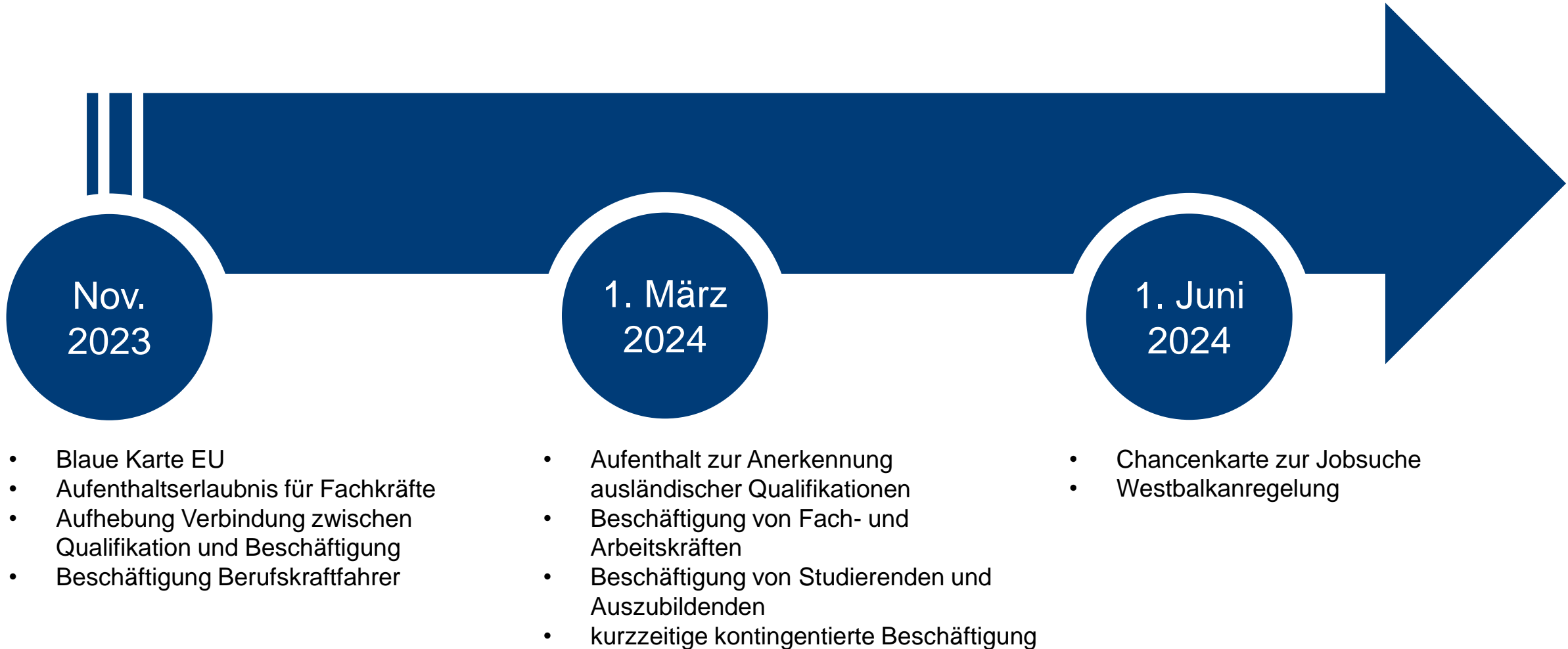


* z. B. Rechts-, Unternehmens-, Steuerberatung; Werbeagenturen, Reisebüros; Wach-, Sicherheits- und Reinigungsdienste (Wirtschaftszweige L,M,N)

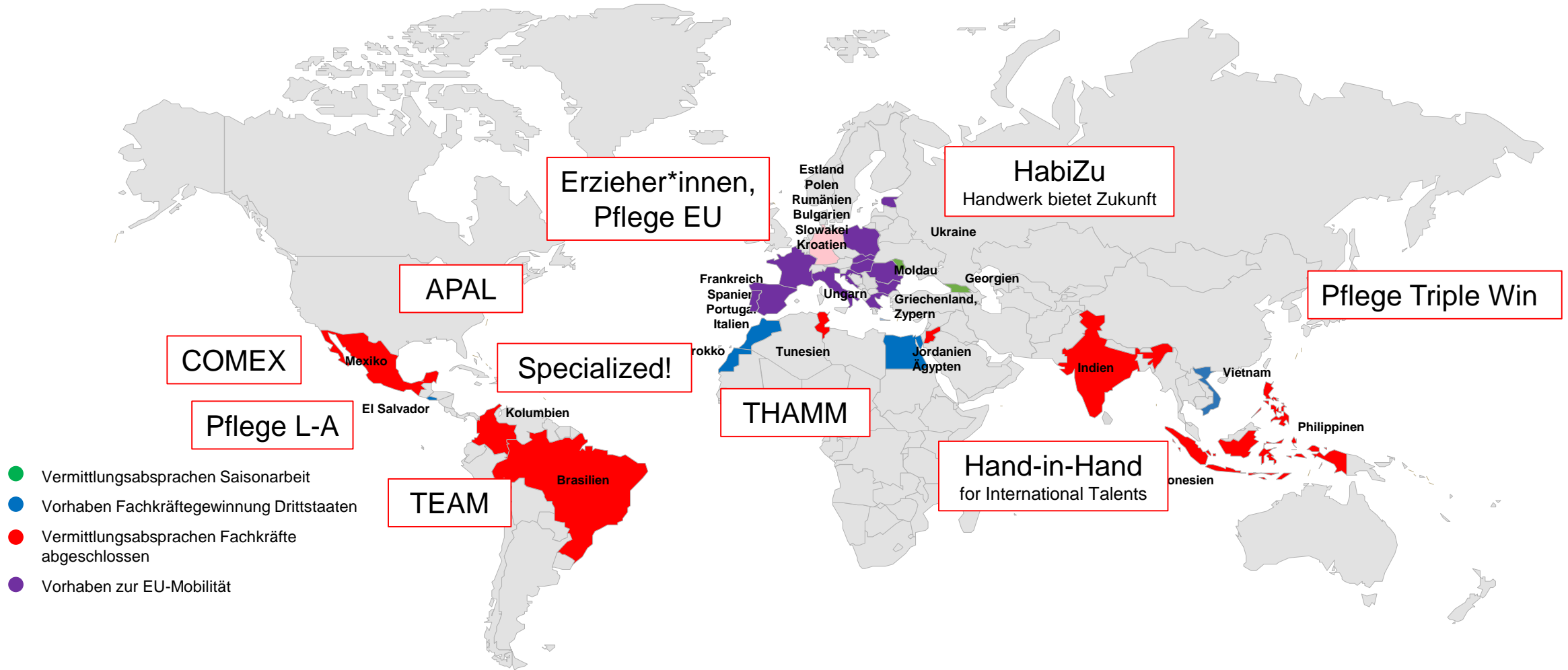
Backup

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Chancen für MV?



Weltweit unterwegs - Programme mit Beteiligung der BA





Die neuen Job-Berufssprachkurse (Job-BSK)

Informationen für Arbeitgebende: Spracherwerb am Arbeitsplatz passgenau ermöglichen



100 – 150 Unterrichtseinheiten (UE)



Ab drei Teilnehmenden



Teilnahmebescheinigung

Zielgruppe

- Beschäftigte (oder kurz vor Aufnahme einer Beschäftigung, mit Arbeitsvertrag)
- Personen in arbeitsmarktvorbereitender Maßnahme, z. B. Maßnahmen beim Arbeitgebenden (MAG), Maßnahmen beim Träger (MAT)
- Start ab nachweisbarem Sprachniveau A2 (bei vorherigem Integrationskursbesuch) oder Sprachniveau B1 (ohne IK-Besuch)

Inhalte und Vorteile

- Auf den Arbeitsplatz bezogener, gezielter Spracherwerb führt innerhalb von kurzer Zeit zu Erfolgserlebnissen und motiviert Mitarbeitende.
- Die Beschäftigten trainieren situationsbezogene Kommunikation am Arbeitsplatz, wie zum Beispiel Auftragsbestätigungen, Gefahrenunterweisungen, pflegerisches Aufnahmegespräch.
- Lerninhalte werden in Abstimmung mit dem Arbeitgebenden ermittelt.
- Die konkret benötigten Sprachhandlungen werden nach dieser individuellen Sprachbedarfsanalyse vertieft.
- Maßgeschneidert wird das Sprachlehrangebot durch individuelles Sprachcoaching (5 UE) inklusive Lernberatung und gezieltes Feedback.
- Ausbilderinnen und Ausbilder im Betrieb/Fachdozierende können mit der Sprachlehrkraft im Tandem unterrichten („Teamteaching“).

Organisatorisches

- Schulungsstätten können direkt bei Arbeitgebenden eingerichtet werden (Mindeststandards: Erreichbarkeit, ausreichend Tische und Stühle, Tafel o. ä.).
- In der Regel ist die Teilnahme kostenlos - auch für Beschäftigte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen bis 20.000 Euro (40.000 Euro bei gemeinsam Veranlagten).
- Eine konkrete Tätigkeit muss gegeben sein (Arbeitsplatz beim Arbeitgebenden bzw. in der Maßnahme).

Beschäftigen Sie Personen mit Sprachförderbedarf und möchten diese unterstützen?
Dann gibt es folgende Möglichkeiten:

Wir benötigen von Ihnen folgende Informationen:

Personengruppe im Leistungsbezug

- Bei ausreichender Anzahl (ideal 7, mindestens 3) Personen oder freier Arbeitsplätze mit ähnlichem Zielberuf (auch mehrere Arbeitgebende) wenden Sie sich als Arbeitgebender an den AG-S/KAM der BA.
- Dieser wendet sich direkt an das BAMF.
- BAMF vermittelt Träger und leitet weitere Absprachen (zum Beispiel zum Erteilen der Berechtigung durch Arbeitsverwaltung) ein.

Beschäftigtengruppe (ohne Leistungsbezug)

- Bei ausreichender Anzahl (ideal 7, mindestens 3) Personen mit ähnlichem Zielberuf (auch mehrere Arbeitgebende) wenden Sie sich als Arbeitgebender direkt an das BAMF.
- BAMF vermittelt Träger und leitet weitere Absprachen ein und erteilt Berechtigung.

Einzelbedarfe

- Eine Förderung von Einzelpersonen (< 3 TN) ist nicht über die Job-BSK vorgesehen.
- Hier wird empfohlen, sich zum Beispiel mit anderen Arbeitgebenden (zum Beispiel über ZDH oder IHKen) zusammenzuschließen, um die ausreichende Anzahl an TN (ideal 7, mindestens 3) zu erreichen.

- Name und Adresse des Unternehmens
- Angabe der beruflichen Ausrichtung/Branche Ihres Unternehmens
- Berufsbezeichnung und Arbeitsort der betr. Mitarbeitenden
- Vorgesehene Verfügbarkeit/Zeiten der möglichen Kursdurchführung
- Bevorzugte Kursform (Präsenz, virtuell oder gemischt)

Im Anschluss initiiert das BAMF zeitnah einen Job-BSK und der Kursträger setzt sich mit Ihnen in Verbindung.

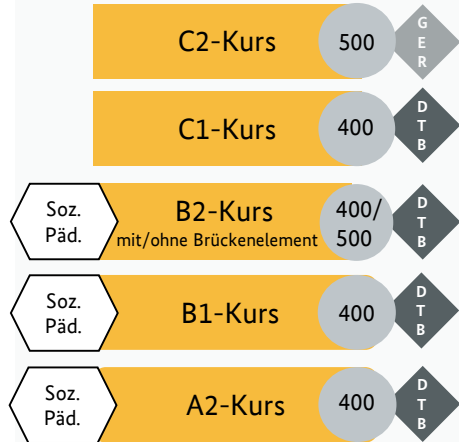


Bei Interesse an Job-BSK: Kontaktdaten des BAMF:

- Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen: BSK.Berlin@bamf.bund.de
- Bayern: BSK.Nuernberg@bamf.bund.de
- Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland: BSK.Stuttgart@bamf.bund.de
- Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein: BSK.Hamburg@bamf.bund.de
- Hessen, Nordrhein-Westfalen: BSK.Koeln@bamf.bund.de

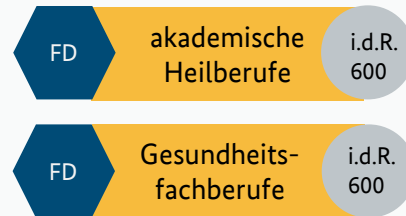
Die Berufssprachkurse (BSK) des BAMF: vielfältig und bedarfsgerecht

Berufsfeldübergreifende Kurse



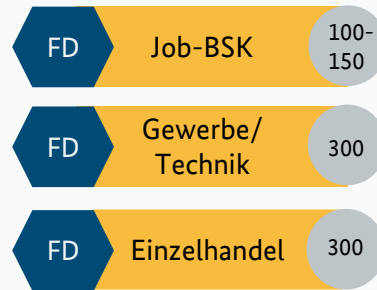
berufsübergreifende kommunikative Kompetenzen im allg. arbeitsweltlichen Kontext

BSK zur Anerkennung beruflicher Abschlüsse*



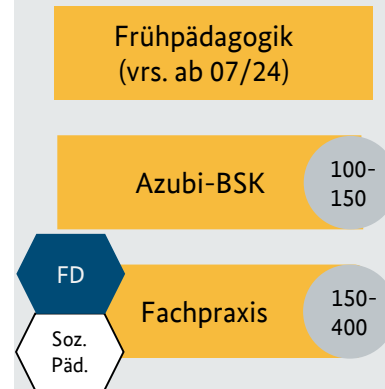
Spracherwerb für das Anerkennungsverfahren sowie sprachliche Vorbereitung auf den Berufsalltag

Fachspezifische Berufssprachkurse**



praxisnahe Vermittlung fachspezifischer Sprache

Weiterentwicklung



Bundesweite Pilotierungen

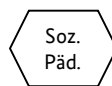
- ✓ alle BSK für **Beschäftigte** geeignet
- ✓ **kostenlose Teilnahme** (außer Beschäftigte mit zu versteuerndem Jahreseinkommen > 20.000€/40.000 € bei gemeinsam Veranlagten)
- ✓ **kostenlose Lehrmittel**
- ✓ **zertifizierte Kursträger**
- ✓ **hoch qualifizierte Lehrkräfte** und Fachdozentinnen und -dozenten/Coaches
- ✓ **Präsenz oder virtuelles Klassenzimmer** bzw. Hybrid
- ✓ **Teilzeit- und Vollzeitkurse** (maximal 25 UE pro Woche); Abend- oder Nachmittagskurse

Weitere Informationen:
www.bamf.de/berufssprachkurse

Legende:



Fachdozierende zusätzlich zur Sprachlehrkraft



sozialpädagogische Begleitung



Anzahl der Unterrichtseinheiten (UE)



Abschluss mit Deutsch-Test für den Beruf



Am Markt verfügbare Abschlussprüfung nach GER eines nach den Standards der ALTE zertifizierten Prüfungsanbieters

Job-BSK und fachspezifischer Unterricht



Neu ab 2024: Job-BSK

berufsbegleitend



100-150 UE



ab 3 Teilnehmenden



Teilnahmebescheinigung

- ausgerichtet auf den Arbeitsplatz (sprachliche Vorbereitung auf die konkreten Bedarfe am Arbeitsplatz): **Berufsbezogenes Kommunikationstraining** mit Arbeitsplatzbezug sowie **arbeitsplatz- und fachspezifische Vertiefung** basierend auf einer Sprachbedarfsanalyse
- individuelles **Sprachcoaching** (5 UE) und
- **Teamteaching** der Sprachlehrkraft mit Fachdozierenden

Kursinhalt

- **Beschäftigte** (oder kurz vor Aufnahme einer Beschäftigung)
- Personen in arbeitsmarktvorbereitender Maßnahme (z. B. MAG, MAT)
- Sprachniveau zu Beginn A2+Integrationskurs (IK) oder B1

Zielgruppe*

- Ausschöpfung der IK-Wiederholungsstunden ist keine Vorbedingung
- konkrete Tätigkeit vorhanden (Arbeitsplatz beim Arbeitgeber/bzw. in der Maßnahme)
- Arbeitgebermitwirkung (Freistellung, Hospitation durch Lehrkräfte ermöglichen)

Hinweise

Fachspezifischer Unterricht (Gewerbe/Technik, Einzelhandel)



i.d.R. 300 UE



ab 7 Teilnehmenden



Teilnahmebescheinigung

- Vermittlung **fachlicher Inhalte** und **berufsspezifischer Sprachhandlungskompetenzen** (rezeptiv und produktiv)
- **konkrete** Textsorten, Gesprächssituationen, Register und Fachwortschatz
- **Teamteaching** der Sprachlehrkraft mit Fachdozierenden






- Tätigkeit im gewerblich-technischen Bereich/Einzelhandel (angestrebt)
- Weiterbildung im gewerblich-technischen Bereich/Einzelhandel
- Sprachniveau zu Beginn B1

- Diese länger laufenden Kurse können auch
- als eigenständiger Unterricht (d.h. nicht auf eine konkrete Tätigkeit bei einem Arbeitgeber zugeschnitten) durchgeführt werden oder
 - auf Arbeitgeberbedarfe zugeschnitten (berufsbegleitend) oder mit
 - Maßnahmen der Arbeitsverwaltung kombiniert werden.

* Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den päd. Konzepten der Job-BSK zu entnehmen

BSK mit Zertifikatsprüfung (allgemein berufsbezogen)

Sprachkompetenzen für z.B. Arbeitssuche, Bewerbung, Arbeitsalltag, Aus- und Weiterbildung

	Zielsprachniveau A2  400 UE  ab 15 TN ¹  DTB ³	Zielsprachniveau B1  400 UE  ab 15 TN ¹  DTB ³	Zielsprachniveau B2  500 UE ²  ab 15 TN ¹  DTB ³	Zielsprachniveau C1  400 UE  ab 15 TN ¹  DTB ³	Zielsprachniveau C2  500 UE  ab 15 TN ¹  Zertifikatsprüfung nach GER ³
Kursinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • gängige Ausdrücke verstehen • sehr einfache Texte lesen • einfache Kommunikation über geläufige Dinge • kurze, einfache Texte verfassen, z. B. einen tabellarischen Lebenslauf 	<ul style="list-style-type: none"> • Standardsprache zu vertrauten Themen verstehen • einfache, kohärente Kommunikation über geläufige Dinge • einfache, kohärente Texte verfassen, z. B. Bewerbungsschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen komplexer Texte • klare, detaillierte Ausdrucksweise und Argumentation zu diversen Themen • z. B. selbstständiges Verfassen eines Bewerbungsanschreibens 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen anspruchsvoller, längerer Texte • spontane, fließende Ausdrucksweise zu komplexen Sachverhalten • z. B. Erstellung von Gesprächsprotokollen 	<ul style="list-style-type: none"> • müheloses Verstehen fast aller gelesenen/gehörten Inhalte • präzise, nuancierte Ausdrucksweise zu komplexen Themen • z. B. Protokollerstellung zu komplexen und unvertrauten Themen
Zielgruppe*	<ul style="list-style-type: none"> • Personen, die trotz IK nur das Sprachniveau A1 erreicht haben • arbeitsmarktnahe Geduldete (6 Monate Vorduldung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Personen, die trotz IK⁴ nur das Sprachniveau A2 erreicht haben • arbeitsmarktnahe Geduldete (6 Monate Vorduldung) 	Personen mit Sprachniveau B1, die beschäftigungsvorbereitend oder -begleitend ein höheres Sprachniveau für qualifizierte, nicht reglementierte Berufe anstreben	Personen mit Sprachniveau B2, die beschäftigungsvorbereitend oder -begleitend ein höheres Sprachniveau für qualifizierte, nicht reglementierte Berufe anstreben	Personen mit Sprachniveau C1, die beschäftigungsvorbereitend oder -begleitend das Sprachniveau C2 für hochqualifizierte, ggf. reglementierte Berufe anstreben
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • sozialpädagogische Begleitung obligatorisch • berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC) 	<ul style="list-style-type: none"> • sozialpädagogische Begleitung obligatorisch • berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC) 	<ul style="list-style-type: none"> • sozialpädagogische Begleitung optional • berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC) 	berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC)	berufsbezogene Exkursionen möglich (z. B. Messen, JC)

*Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den päd. Konzepten der BSK zu entnehmen

TN=Teilnehmende
DTB=Deutsch-Test für den Beruf

¹ in Regionen mit geringem Teilnehmendenpotenzial (RmgTp) bereits ab 7 möglich

² oder 400 UE bei sehr guten DTZ- Ergebnissen oder anderen B1-Zertifikaten

³ Teilnahmebescheinigung bei Nichtbestehen

BSK zur Anerkennung beruflicher Abschlüsse

Akademische Heilberufe



i.d.R. 600 UE



ab 3 Teilnehmenden



Fachsprachenprüfung
bei zuständiger
Berufskammer

- Vorbereitung auf die **Fachsprachenprüfung**
- **Teamteaching** von Fachdozent und Sprachlehrkraft
- Einsatz von **authentischen Materialien**
- Hospitationen/**Exkursionen** zu fachspezifischen Arbeitsplätzen
- Handlungsorientierung durch **szenarienbasierten Unterricht**

- medizinische Fachkräfte (Human- u. Zahnmedizin, Pharmazie) mit ausländischem Abschluss
- im Berufsanerkennungsverfahren
- mind. Sprachniveau B2

- Anerkennungsantrag für Approbation bei Landesbehörden muss gestellt sein
- **Kostenübernahme Fachsprachprüfung** durch BAMF

Kursinhalt

Zielgruppe*

Hinweis

Gesundheitsfachberufe



i.d.R. 600 UE



ab 3 Teilnehmenden



Berufsbezogene
B2-Pflegeprüfung/
Fachsprachprüfung

- **Integration** im Ausland erworbenen Fachwissens ins deutsche Gesundheitssystem
- **Erwerb** und **Ausbau** interkultureller und berufssprachlicher Kompetenzen
- **Verständnis** und **Anpassung** an berufliche Rollen und Erwartungen
- Handlungsorientierung durch **szenarienbasierten Unterricht**

- Personen mit ausländischem Abschluss im Bereich Gesundheitsfachberufe
- im Berufsanerkennungsverfahren
- Sprachniveau B1

- Antrag auf Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung in einem Gesundheitsfachberuf bei Landesbehörden muss gestellt sein
- berufsbezogene **Exkursionen** sind möglich
- **Prüfungskostenübernahme** durch BAMF

* Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den päd. Konzepten der BSK zu entnehmen

BSK in bundesweiter Pilotierung

Azubi-BSK

ausbildungsbegleitend

100-150 UE

ab 7 TN

Teilnahmebescheinigung

Fachpraxis-BSK

150-400 UE

ab 7 TN

Teilnahmebescheinigung

Frühpädagogik (Bildung, Erziehung und Betreuung Kinder von 0-6 Jahre)

100-150 UE

ab 7 TN

Teilnahmebescheinigung

Kursinhalt

- ausgerichtet auf ausbildungsspezifischen **Berufsschulunterricht**
- **Vorbereitung** auf die **Ausbildungsabschluss-** bzw. **Zwischenprüfung**
- orientiert an den aktuellen Lernfortschritten

Zielgruppe*

- Personen, die sich
- **in Ausbildung** nach § 57 SGB III befinden (mit Ausbildungsvertrag) oder
 - an einer **Einstiegsqualifizierung (EQ)** teilnehmen

Hinweise

- Arbeitgebermitwirkung

- berufsfeldspezifische Sprachförderung an einem **exemplarischen Arbeitsplatz** und im Kursraum (2 Säulen)
- **Teamteaching** der Sprachlehrkraft mit Fachdozierenden

- **Integrationskurs ausgeschöpft** und **B1 nicht erreicht** (Personen mit geringen Lernerfahrungen, gering Literalisierte)

- praxisbezogene Sprachförderung in Lehr- und Lernwerkstätten
- Erwerb von Sprachkompetenzen, die anschließend eine Tätigkeit auf Helferniveau ermöglichen

• t

Beginn Pilotierung im 1. Halbjahr 2024

* Schwerpunktartige Darstellung, die rechtlichen Vorgaben sind § 4 DeuFöV, weitere pädagogische Darstellungen zur Zielgruppe sind den päd. Konzepten der BSK zu entnehmen



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Qualifizierung von Fachkräften in Berufssprachkursen



Integration

Die Berufssprachkurse

Die Berufssprachkurse gemäß § 45a Aufenthaltsgesetz sind ein Sprachlernangebot des Bundes für Menschen mit Migrationshintergrund, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern möchten. Die Teilnehmenden lernen dabei beispielsweise spezielle Vokabeln aus dem relevanten Berufsfeld, um sich optimal auf den Arbeitsalltag vorzubereiten.

Berufssprachkurse mit Beruf, Ausbildung oder anderen Qualifizierungsmaßnahmen kombinieren

Auch Personen, die sich bereits in einer Einstiegsqualifizierung oder einer Ausbildung befinden oder schon berufstätig sind, können Berufssprachkurse besuchen. Diese Kurse sind individuell auf die Anforderungen der Unternehmen und Teilnehmenden abgestimmt. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gibt nur die Rahmenbedingungen vor, innerhalb derer die Kurse durchgeführt werden.

Berufssprachkurse und Beruf kombinieren: ein möglicher Ablauf

Der Arbeitgeber oder die Arbeitsverwaltung kontaktiert den Außendienst der Berufssprachkurse im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und informiert über den Bedarf des Unternehmens.



Hauptstandorte der Berufssprachkurse

Hamburg

Hamburg,
Niedersachsen,
Bremen,
Schleswig-Holstein,
Mecklenburg-
Vorpommern

Berlin

Berlin, Brandenburg,
Sachsen-Anhalt,
Sachsen,
Thüringen

Köln

Nordrhein-Westfalen,
Hessen

Nürnberg

Bayern

Stuttgart

Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz,
Saarland

Kontakt zum Außendienst der Berufssprachkurse:

BSK.**Berlin**@bamf.bund.de

BSK.**Hamburg**@bamf.bund.de

BSK.**Koeln**@bamf.bund.de

BSK.**Nuernberg**@bamf.bund.de

BSK.**Stuttgart**@bamf.bund.de

Anschließend legt der Außendienst gemeinsam mit dem Arbeitgeber und unter Berücksichtigung der jeweiligen Voraussetzungen und Wünsche die Rahmenbedingungen des Kurses fest.

Zielgruppenspezifische Voraussetzungen

- Die Teilnehmenden erfüllen die rechtlichen Voraussetzungen für den Zugang. Mehr Informationen unter: www.bamf.de/berufssprachkurse
- Alle Teilnehmenden können den Kurs örtlich und zeitlich wahrnehmen.
- Das Sprachniveau der Teilnehmenden passt zum Kurs.

Bestimmung der Kursmodalitäten

- Lerninhalte definieren
- Zahl der Unterrichtseinheiten festlegen
- Stundenplan und Freistellung durch Arbeitgeber klären
- Wahl eines Kursträgers und Einrichtung einer Schulungsstätte beziehungsweise eines Schulungsraums

Während des gesamten Kurszeitraumes stehen die Mitarbeitenden des Außendienstes als Ansprechpersonen zur Verfügung. Nach Kursende findet zwischen allen Beteiligten ein Abschlussgespräch statt. Dabei können beispielsweise mögliche zukünftige Maßnahmen der Arbeitsmarktintegration besprochen werden.

Neben den berufs- und ausbildungsbegleitenden Basiskursen sind auch Sprachkurse mit dem Ziel der Berufsankennung oder fachspezifischer Unterricht möglich.

Einblicke in die Praxis

Etliche Unternehmen verbinden den berufsbezogenen Spracherwerb erfolgreich mit einer Beschäftigung, Ausbildung oder Qualifizierung, wie folgende Beispiele zeigen:



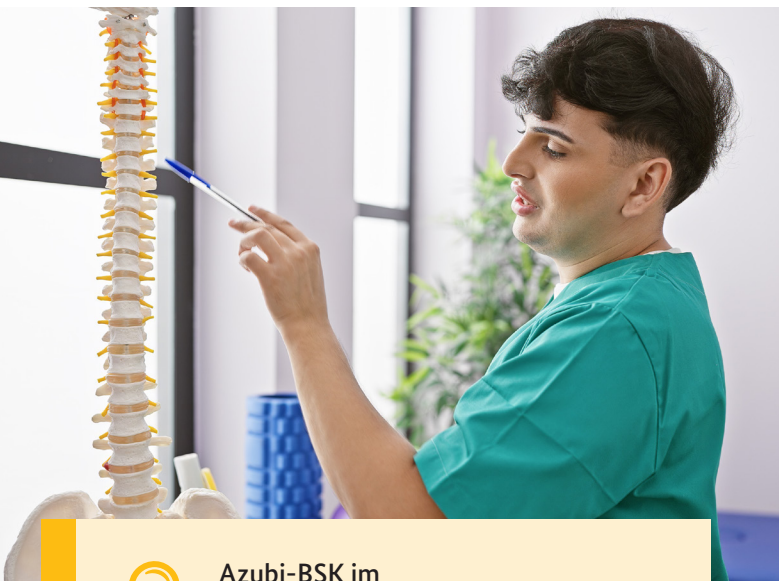
Arbeitsmarktintegration bei der Deutschen Bahn

Die Deutsche Bahn (DB) setzt sich seit 2015 aktiv für die Arbeitsintegration von Geflüchteten und zugewanderten Personen ein. Das Unternehmen bietet deutschlandweite Online-Sprachkurse für das B2-Sprachniveau an. Bei Anfragen zu Präsenzkursen unterstützt die DB zusammen mit einem Ansprechpartner beim BAMF die Interessenten. Der Vorteil: Ein zentrales Vorgehen, effizienter Ressourceneinsatz und ein besseres Angebot für zukünftige Mitarbeitende. Dank der Betreuung durch das BAMF kann die DB ihre Gesellschafter optimal zu den Rahmenbedingungen von geförderten Sprachkursen beraten. Dies führt langfristig dazu, dass Arbeitskräfte mit Migrationshintergrund bessere Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt haben.



Branchenübergreifende Kurse bei der Deutschen Angestellten-Akademie

Die Deutsche Angestellten-Akademie in Regensburg bietet seit Beginn der berufsbezogenen Sprachförderung 2017 Berufssprachkurse an. Seit 2019 finden regelmäßig Spezialkurse für Azubis und Beschäftigte statt. Die branchenübergreifende Durchführung dieser Kurse ist eine Win-Win-Situation: Die Teilnehmenden stärken ihr Verständnis für die deutsche Arbeitswelt – auch über ihren (Ausbildungs-)Beruf hinaus. Gleichzeitig profitieren die Unternehmen davon, dass ihre Mitarbeitenden und Auszubildenden ihre Deutschkenntnisse verbessern. Das wirkt sich positiv im Arbeits- und Ausbildungsalltag aus.



Azubi-BSK im Winterbergklinikum Saarbrücken

Der sichere Umgang mit Fachsprache ist im Operationsaal eine (lebens-)wichtige Voraussetzung. Auch vor und nach einer Operation ist die gute Betreuung der Patientinnen und Patienten durch Operationstechnische Assistentinnen und -assistenten unerlässlich. Um sie auf ihre Rolle im OP-Team vorzubereiten und den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zu gewährleisten, unterstützt das Winterbergklinikum Saarbrücken seine Azubis von Anfang an mit einem Auszubildendenberufssprachkurs (Azubi-BSK).

Der Sprachunterricht an der hauseigenen Schule für Gesundheitsfachberufe, die praktische Ausbildung im Klinikalltag und die fachlichen Anforderungen in der Berufsschule greifen so optimal ineinander. Die Unterrichtsinhalte können dabei laufend auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden. Da Sprachförderung und Integrationsangebote für das Winterbergklinikum einen integralen Bestandteil der Ausbildung bilden, stellt es seine Auszubildenden für den Sprachunterricht komplett frei.



Sprachförderung und Ausbildung bei der Münchner Verkehrsgesellschaft

Seit 2015 führen die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft mit Förderung des BAMF Kurse durch, die Teilnehmende sprachlich auf eine Ausbildung als Bus- oder U-Bahnfahrerin oder -fahrer bei der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) vorbereiten. Seit 2022 werden außerdem Fachkenntnisse, Bewerbungsvorbereitung und Organisation des Arbeitsalltags vermittelt. Im BSK für gewerblich-technische Berufe lernen Teilnehmende anschließend, auf die spezifischen kommunikativen Anforderungen im MVG-Fahrdienst zu reagieren. Durch die enge Zusammenarbeit der Lehrkräfte mit dem Unternehmen werden die Teilnehmenden fachlich und sprachlich optimal auf die Ausbildung vorbereitet. Das Plus: Nachdem die Teilnehmenden den Vorbereitungs- und Berufssprachkurs absolviert haben, erhalten sie einen Arbeitsvertrag bei der MVG und beginnen ihre Ausbildung.

Impressum

Herausgeber:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
90461 Nürnberg

Stand: 03/2024; 2. aktualisierte Fassung

Druck: Kern GmbH, Bexbach

Gestaltung: Media Company – Agentur für Kommunikation GmbH

Bildnachweis: S. 1 © Münchner Verkehrsgesellschaft, S. 2 © Stephan Fengler, S. 5 © AdobeStock/Krakenimages.com

Bestellmöglichkeit:

Publikationsstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
www.bamf.de/publikationen

Sie können diese Publikation auch als barrierefreies PDF-Dokument herunterladen.

Diese Publikation wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.



Besuchen Sie uns auf

www.facebook.com/bamf.socialmedia

[@BAMF_Dialog](https://twitter.com/BAMF_Dialog)

[@bamf_bund](https://www.instagram.com/bamf_bund)

www.bamf.de